



Demminer Str. 46
17034 Neubrandenburg

Grimmer Straße 17
17489 Greifswald

Versand: **02.10.2024**

Telefon: 0385-588 61440
E-mail: as-neubrandenburg@lalff.mvnet.de

Telefon: 0385-588 61435
E-mail: as-greifswald@lalff.mvnet.de

Ausgabe 27

Raps (BBCH 13-18) – Kontrolle der Gelbschalenfänge!

Die Rapserrdflohfänge in den Gelbschalen sind weiterhin schlagspezifisch unterschiedlich hoch und verschiedentlich wurde der Bekämpfungsrichtwert beim Rapserrdfloh überschritten (www.isip.de/my). Die Witterung beeinflusst die Eiablage sowie die Entwicklung der Larven. Die nun vorherrschende kühlere Witterung verlängert die Eiablage. Feuchter Boden begünstigt den Larvenschlupf des Rapserrdflohs. Die Larve schlüpft (L1), bohrt sich in die Blattstiele und entwickelt sich in der Pflanze weiter (L1 bis L3).

Mit dem teilsystemischen Wirkstoff Cyantraniliprole (Minecto Gold oder Exirel) können die Larven auch noch erfolgreich in der frühen Larvenentwicklung bekämpft werden. Die Wirkungsdauer liegt bei 7-10 Tagen. Entscheidet man sich gegen die teilsystemische Wirkung dieses Wirkstoffs, bleiben noch die Pyrethroide mit ihrer Fraß- und Kontaktwirkung, um die Anzahl der eierablegenden Weibchen zu reduzieren. Beachten Sie, dass gegenüber allen Pyrethroiden eine verbreitete KD-Resistenz und somit eine abnehmende Wirkung vorliegt, dennoch funktioniert die Bekämpfung der adulten Tiere noch. Die Wirkung ist temperaturabhängig und liegt bei milder Witterung (Dampfphase) bei ca. 4 Tagen. Einen deutlich längeren Wirkungszeitraum haben wir bei den Wirkstoff Cyantraniliprole.

Die Larven der Kohlmotte und der Rübsenblattwespe sind weiterhin zu finden, verpuppen sich aber z.T. bereits. Mit zunehmendem Blattapparat sinkt das Fraß-Schadpotentials. Die Blattläuse weisen verschiedentlich Koloniebildung auf. Hierbei kommt es auf kleineren Ackerflächen im nördlichen Teil von Vorpommern zu starkem Befall (siehe Abbildungen). Gerade bei schwachen Beständen kommt es zu verstärkten

Pflanzenverlusten. In diesem Fall sind Insektizidmaßnahmen gegen Blattläuse ratsam. Nach dem Drei-Blatt-Stadium sinkt die Gefahr des Schadens an der Pflanze durch die Saugtätigkeit.



Blattlausbefall an Raps



Pflanzenausfall durch
Blattläuse

Getreide (BBCH 05-12) – Virusgefahr?

Die Aussaat des Wintergetreides schreitet weiter voran. Mit dem Auflaufen gilt es die Bestände auf einen möglichen Blattlausbefall zu kontrollieren. Die ersten geflügelten Blattläuse sind vereinzelt zu finden. Die kühlen Temperaturen und der regional starke Niederschlag schwächt jedoch den weiteren Zuflug und die Koloniebildung ab. Auf unseren Kontrollschlägen wurde der Bekämpfungsrichtwert (10 % bei Blattläusen) noch nicht erreicht. Das Auftreten der Zikaden ist auf Grund ihrer Mobilität schwer feststellbar, doch als gering einzuschätzen.



Blattlauszuflug in Gerste

Korrektur

Im letzten Hinweis Nr. 26 kam es leider zu Tippfehlern. Bei dem Mittel Nexide gilt bei 90 % Abdriftminderung 20 m Abstand zu Gewässern.

Das Mittel Pirimor G hat keine Zulassung im Herbst.

Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!

Name	Aufgaben	Gebiet	Telefonnummer	E-Mail Adresse ...@jalff.mvnet.de
T. Schubert		Vorpommern- Rügen	0385-588 61 433	tatjana.schubert@...
C. Lewandowski	Schaderregerüberwachung Pflanzenschutzberatung	Demmin, nördl. VG	0385-588 61 432	cornelia.lewandowski@...
M. Dressler		Altentreptow, nördl. MST, südl. VG	0385-588 61 442	markus.dressler@...
J. Schmidt		Müritz, südl. MST	0385-588 61 443	joerg.schmidt@...
A. Ramm	Rechtliches, Ausnahmegenehmigung, Sachkunde	Region Greifswald	0385-588 61 435	antje.ramm@...
R. Fabianke		Region Neubrandenburg	0385-588 61 441	robby.fabianke@...
M. Peters	Anwendungstechnik im Pflanzenschutz	Regionalgebiet Ost	0385-588 61 440	marcel.peters@...